

Zürich, 16. August 2017

## KOF-Bericht zum 2. Quartal 2017

### *Das Gastgewerbe atmet auf*

Sehr geehrte Damen und Herren

Die „Konjunkturumfrage Gastgewerbe“ der Konjunkturforschungsstelle (KOF) der ETH Zürich und GastroSuisse ist ein wichtiger Pulsmesser unserer Branche. Nachfolgend präsentieren wir die wichtigsten Ergebnisse der Auswertungsmonate **April bis Juni 2017**. An der Erhebung haben 308 gastgewerbliche Betriebe mit insgesamt 10'501 Beschäftigten teilgenommen.

Das erste Mal seit drei Jahren verzeichnet das Gastgewerbe eine leichte Zunahme des Umsatzes. Dieser ist im zweiten Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 0.3 % gestiegen. Verantwortlich für diese positive Entwicklung ist vor allem die Hotellerie, welche eine Umsatzsteigerung von +2.4 % ausweisen kann. Der Abwärtstrend in der Restauration hat sich mit -0.9 % spürbar verlangsamt.

Die positive Entwicklung in der Beherbergung dürfte vor allem auf die erhöhte Nachfrage zurückzuführen sein. Jeder zweite Hotelbetrieb bestätigt einen steigenden Absatz sowie eine Zunahme der Logiernächte von internationalen Gästen. Der Zimmerbelegungsgrad liegt gemäss der Umfrage durchschnittlich bei knapp 58 %.

In der Restauration hingegen bewerten die Betriebe die Lage sehr unterschiedlich; so verzeichnet rund ein Drittel der Betriebe eine Zunahme von Umsatz und Absatz, ein Drittel registriert keine Veränderung und wiederum ein Drittel beklagt eine rückläufige Entwicklung. Einig sind sich die Restaurateure jedoch darin, dass trotz der günstigen Witterungsbedingungen die Nachfrage ungenügend sei.

Eine weitere frohe Nachricht erreicht uns aus den Berggebieten: dort scheint sich die Situation im Gastgewerbe deutlich verbessert zu haben mit einem Umsatzzanstieg von +6.2 % gegenüber dem Vorjahresquartal. Dies gilt sowohl für Hotels (+6.5%) als auch für Restaurants (+4.6 %). Die Geschäftslage in den anderen Tourismusgebieten ist relativ stabil.

Die Erwartungen in Bezug auf die nächsten drei Monate sind optimistisch. Es wird gebietsübergreifend von einer steigenden Nachfrage und einer weiteren Aufhellung der allgemeinen Geschäftslage ausgegangen. Trotz der deutlichen Verbesserung geben sowohl Hoteliers als auch Restaurateure an, in der nahen Zukunft weiter Stellen abzubauen. Auffallend ist zudem, dass die Preise in der Hotellerie gemäss Umfrage stärker unter Druck stehen als in der Restauration.

Die wichtigsten Ergebnisse sind in den Tabellen und Grafiken auf den folgenden Seiten zusammengefasst.

Freundliche Grüsse



Daniel Borner  
Direktor



Sascha Schwarzkopf  
Leiter Wirtschaftspolitik

#### **GastroSuisse**

Für Hotellerie und Restauration  
Pour l'Hotellerie et la Restauration  
Per l'Albergheria e la Ristorazione

#### Wirtschaftspolitik

Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich  
T 0848 377 111 | F 0848 377 112  
info@gastrosuisse.ch | www.gastrosuisse.ch

## Anmerkungen zu den Daten

Die Daten des vorliegenden KOF-Briefs basieren auf provisorischen Daten. Sie können von den definitiven Daten des Branchenspiegels und des KOF-Berichts abweichen.

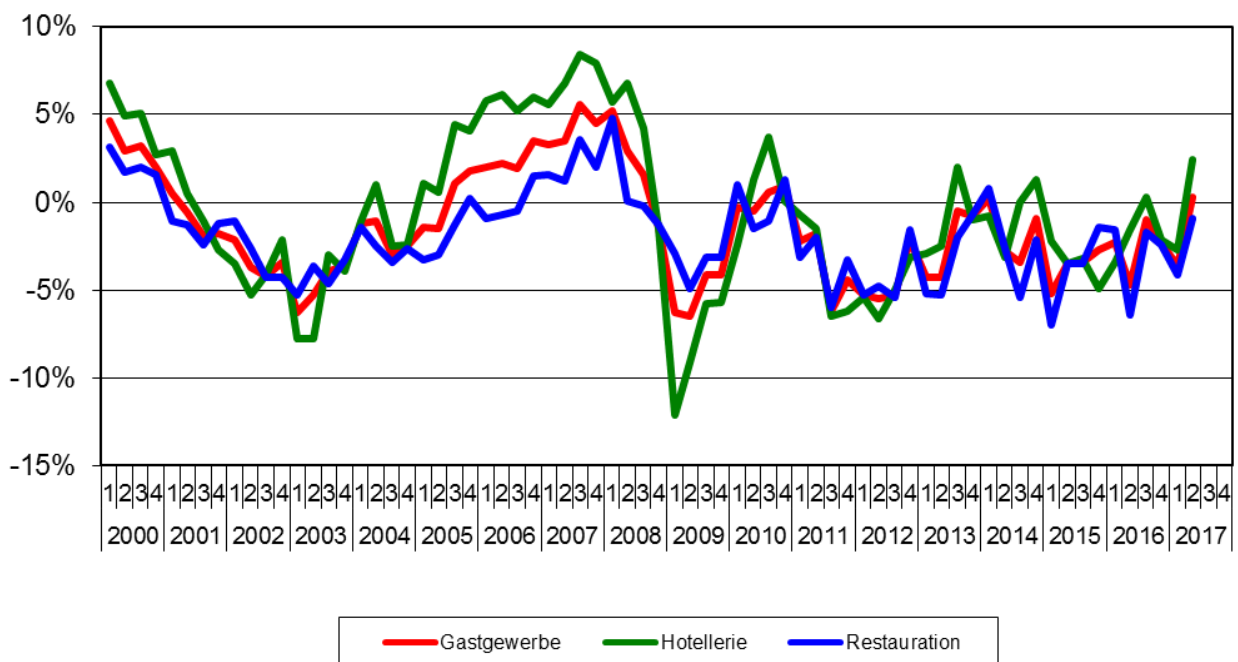
Während sich die Berichtsperiode des vorliegenden KOF-Briefs auf die Auswertungsmonate bezieht, verwendet der KOF-Bericht die Umfragedaten als Prognose für das nächste Quartal. Es besteht daher ein Quartalsunterschied zwischen den Publikationen.

## Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal

	Gastgewerbe	Hotellerie	Restauration
<b>2. Quartal 2017</b>	<b>0.3 %</b>	<b>2.4 %</b>	<b>-0.9 %</b>
1. Quartal 2017	-3.3 %	-2.7 %	-3.7 %

*Lesebeispiel: Der Umsatz der gastgewerblichen Betriebe ist im 2. Quartal 2017 gegenüber dem 2. Quartal 2016 um 0.3 % gestiegen.*

## Entwicklung des Umsatzes



### Aktuelle Situation des Gastgewerbes (im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>41.1 %</b>	gleich bleibend <b>29.2 %</b>	sinkend <b>29.7 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte im Verhältnis zum Umsatz</b>	zu viele <b>13.7 %</b>	genau richtig <b>82.1 %</b>	zu wenige <b>4.2 %</b>

*Lesebeispiel: 41.1 % der Betriebe stellten fest, dass ihr Absatz gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2016) gestiegen ist. 29.2 % der Betriebe konnten keinen Unterschied des Absatzes gegenüber dem Vorjahresquartal wahrnehmen. 29.7 % der Betriebe meldeten einen sinkenden Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal.*

### Prognose des Gastgewerbes für das Folgequartal (im Vergleich zum Vorjahresquartal)

<b>Absatz insgesamt</b>	steigend <b>29.8 %</b>	gleich bleibend <b>51.2 %</b>	sinkend <b>19 %</b>
<b>Anzahl Beschäftigte im Verhältnis zum Umsatz</b>	steigend <b>11.2 %</b>	gleich bleibend <b>73.5 %</b>	sinkend <b>15.3 %</b>

*Lesebeispiel: 29.8 % der Betriebe erwarten, dass ihr Absatz im Folgequartal gegenüber dem Vorjahresquartal (2. Quartal 2016) steigen wird. 51.2 % der Betriebe erwarten, dass der Absatz im Folgequartal gleich bleiben wird wie im Vorjahresquartal. 19 % der Betriebe erwarten im nächsten Quartal einen abnehmenden Absatz im Vergleich zum Vorjahresquartal.*

Möchten auch Sie an der KOF-Umfrage teilnehmen, um anschliessend die detaillierten Auswertungen zu erhalten?

Online-Anmeldung:

<https://www.kof.ethz.ch/umfragen/Konjunkturumfragen/KonjunkturumfrageGastgewerbe.html>

Gerne können Sie uns diesbezüglich kontaktieren!

Telefon: 044 377 53 66 | Fax: 044 377 55 82 | E-Mail: [wipo@gastrosuisse.ch](mailto:wipo@gastrosuisse.ch)

#### GastroSuisse

Für Hotellerie und Restauration  
Pour l'Hôtellerie et la Restauration  
Per l'Albergheria e la Ristorazione

#### Wirtschaftspolitik

Blumenfeldstrasse 20 | 8046 Zürich  
T 0848 377 111 | F 0848 377 112  
[info@gastrosuisse.ch](mailto:info@gastrosuisse.ch) | [www.gastrosuisse.ch](http://www.gastrosuisse.ch)